

Iran schließt Straße von Hormus, greift US-Stützpunkte an | KJ Noh & Rachel Blevins

Unabhängige Journalisten und Analysten KJ Noh und Rachel Blevins reagieren auf die von Israel gestarteten Präventivschläge gegen den Iran, nachdem Trump einen umfassenden Krieg genehmigt hat. Trump hat gerade eine fatale Entscheidung zum Angriff getroffen, die alles verändern könnte. Folge Rachel Blevins: <https://www.youtube.com/@UCR0qQlskMnffysEChGKqFpQ> FOLGE MIR AUF RUMBLE: <https://rumble.com/c/DannyHaiphong> FOLGE MIR AUF TELEGRAM: <https://t.me/dannyhaiphong> UNTERSTÜTZE DEN KANAL AUF PATREON: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iran #trump #ww3

#Danny

Hey zusammen, willkommen zurück zur Sendung. Ich bin euer Gastgeber, Danny Haiphong. Wie ihr sehen könnt, bin ich heute mit zwei Freunden der Sendung zusammen – der unabhängigen Journalistin Rachel Blevins und dem geopolitischen Kommentator und Analysten KJ Noh. Vielen Dank, dass ihr heute in dieser turbulenten Zeit dabei seid.

#Speaker 02

Ja, vielen Dank, dass Sie uns eingeladen haben. Schön, bei Ihnen zu sein, Danny.

#Danny

Ja, gut, dann fangen wir an. Ich denke, die große Nachricht ist natürlich, dass Israel und die USA über Nacht, beziehungsweise in den frühen Morgenstunden des letzten Februartages, ihren Angriffskrieg gegen den Iran begonnen haben. Nun meldet der Iran, dass bei diesen Angriffen über 200 Menschen getötet wurden, darunter ein schreckliches Massaker an einer Schule für junge Mädchen in einer kleinen Stadt im Iran. Ich wollte zuerst KJ fragen, denn die große Neuigkeit, die jetzt im Zusammenhang mit der iranischen Vergeltung bekannt wird, ist, dass es Berichte gibt, wonach der Iran die Straße von Hormus geschlossen hat. Laut Reuters – obwohl ich die Paywall nicht mehr umgehen kann – hier eine Zusammenfassung: Der Iran soll Schiffe darüber informiert haben, dass er die Straße von Hormus schließt, wodurch etwa 20 % der weltweiten Ölversorgung potenziell zum Stillstand kommen könnten.

Das geschieht, während Irans Vergeltung mindestens 200 Raketen – viele davon ältere Modelle – sowie Drohnen umfasst, die auf Israel und praktisch alle US-Stützpunkte abgefeuert wurden und erhebliche Schäden verursacht haben. Iran erklärt, es habe noch viel mehr in petto. KJ, wie reagierst du auf all das? Was ist deine Einschätzung? Wir erleben im Grunde eine umfassende Kriegserklärung seitens der Vereinigten Staaten und Israels, und Iran reagiert rasch – innerhalb von weniger als einem Tag – bis hin zur Schließung der Meerenge.

#Speaker 02

Nun, wissen Sie, die US-Kriegsstrategie – bekannt als Luft-See-Schlacht oder Luft-Land-Schlacht – basiert traditionell auf „Schock und Ehrfurcht“. Im Grunde handelt es sich um eine Enthauptungsstrategie: Man greift an, unterdrückt die gegnerische Luftabwehr und schaltet dann schnell Kommando- und Kontrollstrukturen aus. Und die iranische Führung hat gesagt: Ihr habt nichts erreicht. Alles, was ihr getan habt, ist, Zivilisten zu töten – ihr habt 85 Schulkinder getötet. Wenn das eure Vorstellung davon ist, die Führung zu enthaupten, stimmt etwas nicht. Aber Iran schlägt schnell zurück. Es verfügt über 17 Raketentypen, von denen acht Israel erreichen können, und greift alle US-Stützpunkte an.

Weißt du, die USA haben 24 Provinzen angegriffen, darunter wichtige Städte – Täbris, Teheran, Qom, Isfahan, Schiras und natürlich Minab. Aber der Iran schlägt hart zurück. Man sieht Angriffe auf Kuwait, Bahrain und die Vereinigten Arabischen Emirate, und ich denke, die US-Stützpunkte wirken äußerst verwundbar. Wir sehen Explosionen, wir sehen einschlagende Raketen, und natürlich ist auch die Straße von Hormus betroffen. Es gibt noch weitere Ziele – auch Tel Aviv wurde getroffen. Ich denke also, das ist genau so, wie sie es angekündigt haben. Die USA wollten eine schnelle Enthauptung, aber sie haben nicht verstanden, dass der Iran die Fähigkeit zur Vergeltung hat. Er ist ausgewichen, und jetzt schlägt er zurück. Und ich glaube, es wird unbeabsichtigte Folgen geben – unvorhergesehene Ergebnisse.

#Danny

Ja, Rachel, und ich werde diese Liste noch einmal einblenden. Sie stammt von Weissgrad, das sicherlich kein Freund des Iran ist – eindeutig eine zionistische Einrichtung in den Medien. Und diese Liste ist ziemlich beeindruckend. Wir sprechen hier von einer Reaktion, die auf Angriffe der Vereinigten Staaten und Israels folgt. Jetzt steht die Straße von Hormus in Frage, und es gibt Berichte, dass Donald Trump mit dem, was sich in den letzten etwa zwölf Stunden ereignet hat, nicht zufrieden ist. Wie reagierst du auf all das?

#Speaker 03

Ja, ich kann Trump nicht verübeln, dass er nicht glücklich ist, denn er hat das Ganze mit diesem groß angelegten achtminütigen Video begonnen. Man hätte aus diesem Video schließen können,

dass der Iran kurz vor dem Zusammenbruch steht – dass also jemand in Trumps Umfeld ihm gesagt hat: „Schau, wir werden diese Enthauptungsschläge durchführen. Wir werden den obersten Führer des Iran, den Ayatollah, ausschalten. Wir werden den iranischen Präsidenten ausschalten. Und dann rufen wir das iranische Volk auf, auf die Straßen zu gehen“, denn genau das hat Trump gesagt. Er meinte, er tue etwas, was kein US-Präsident je zuvor getan habe. Daher würde ich an seiner Stelle nach mehreren Stunden auch ein gewisses Maß an Frustration erwarten.

Und vielleicht ist er in den sozialen Medien aktiv, vielleicht auch nicht. Aber er schaut sich um und denkt: Okay, wir haben keine Bestätigung, dass diese hochrangigen iranischen Führer getötet wurden. Im Gegenteil, wir haben nichts gehört – eher das Gegenteil. Wir haben Erklärungen gehört, dass alle in Sicherheit sind, abgesehen von ein paar Kommandeuren auf niedrigerer Ebene. Und der Iran hat Vergeltung geübt, was zeigt, dass sein Militär noch voll funktionsfähig ist. Also, wer auch immer Trump das Okay gegeben hat – das „Alles unter Kontrolle“ für das US-Militär – hat das meiner Meinung nach etwas zu früh und mit zu viel Selbstvertrauen getan, in der Annahme, man könne einfach hineingehen und die iranische Regierung vollständig auslöschen.

Und jetzt sehen wir, dass dieser Reuters-Bericht veröffentlicht wurde, in dem es heißt, dass Trump im Voraus gewarnt wurde, dass selbst wenn sie Khamenei töten würden, der Iran ihn einfach durch jemanden ersetzen würde, der noch stärkerer Hardliner ist – dass die iranische Regierung als Ganzes nicht zusammenbrechen würde. Und offensichtlich haben wir in den letzten Monaten viele Proteste gesehen. Wir haben auch viele Kundgebungen und Demonstrationen von Iranern vor Ort gesehen, die für ihre Regierung und ihre Verfassung eintreten. Diese magische Vorstellung, dass man die Regierung in ein paar Stunden stürzt und dann Reza Pahlavi mit dem Fallschirm als neuen Diktator einsetzt – das läuft nicht ganz so, wie es sich die Architekten in Washington offenbar vorgestellt hatten.

Ich bin sicher, dass auch Netanjahu langsam etwas frustriert ist, denn was wir stattdessen haben, ist die Situation, dass sich der Iran in einer Position befindet, in der sie nicht nur nicht sagen: „Unsere Führung ist völlig zusammengebrochen, und ihr habt uns alle vernichtet“, sondern vielmehr darauf hinweisen, dass es diese entsetzlichen Massaker gibt – wie das Massaker an der Schule, bei dem Dutzende junger Mädchen getötet wurden. Die Tatsache, dass die USA und Israel sich entschieden haben, den Angriff heute durchzuführen – während die Börsen hier in den USA zwar geschlossen sind – markiert den Beginn der iranischen Arbeitswoche. Diese jungen Mädchen werden also in der Schule sein; sie werden nicht zu Hause bei ihren Familien sein.

Die Tatsache, dass sie sich entschieden haben, an einem Tag wie heute einen Angriff durchzuführen, und dass sie so viele Zivilisten ins Visier genommen haben – nun, das beginnt, für die Trump-Regierung Gegenreaktionen zu erzeugen. Denn jetzt geht man in die sozialen Medien, sieht all diese schrecklichen Bilder und Videos, und man schaut sie sich an und denkt: „Oh ja, das erinnert irgendwie an das, was wir in Gaza mit diesen entsetzlichen Angriffen gesehen haben.“ Und die USA

und der Iran stecken da alle mit drin. Also, auch wenn einige dieser Golfmonarchien so tun, als würden sie wirklich gegen den Iran vorgehen, sehe ich das und denke: Aus Sicht der Öffentlichkeitsarbeit sieht das im Moment sehr, sehr schlecht für die USA aus.

#Danny

Ja, also, KJ, ich wollte vielleicht eine Anschlussfrage dazu stellen, was es bedeutet, dass die Straße von Hormus jetzt ein Ziel ist. Iran hat eindeutig signalisiert, dass es die Straße schließen könnte. Natürlich wird sich mit der Zeit zeigen, wie sich das entwickelt. Aber was bedeutet es, dass Iran das bereits im Sinn hatte? Es scheint, als habe es einen konkreten Plan gegeben, schnell auf diesen Angriff zu reagieren, was darauf hindeutet, dass sie wussten, dass der Angriff bevorstand. Daher würde mich interessieren, was du darüber denkst.

#Speaker 02

Nun, was es ist, ist ein beinahe tödlicher Zug. Ich meine, wenn ich eine Art Kampf analogie verwende: Die Vereinigten Staaten betrieben eine Art Kopfjagd – sie versuchten, Iran schnell zu treffen und mit einem Schlag auszuschalten. Und Iran hat die Möglichkeit, diesem Schlag auszuweichen. Es sieht so aus, als hätte es dem Schlimmsten ausgewichen, und jetzt wird es im Gegenzug versuchen, die USA zu würgen. Die Straße von Hormus ist einer der wichtigsten Engpässe der Welt. Wie Sie sagen, laufen mehr als 20 Prozent der Erdöl- und Erdgaslieferungen durch die Straße von Hormus. Sie ist eine lebenswichtige Arterie für das gesamte globale Wirtschaftssystem.

Wenn das stillgelegt wird, werden wir flächendeckend Kaskadeneffekte in der Wirtschaft sehen, einschließlich eines Anstiegs der Ölpreise auf vielleicht 150, 200 oder sogar noch mehr pro Barrel. Das wird massive Welleneffekte in der gesamten Wirtschaft haben. Und wie der Iran gesagt hat, war genau das zu erwarten. Sie haben sehr klare Signale gegeben, dass US-Stützpunkte angegriffen würden, dass Israel mit Vergeltung rechnen müsse und dass die Straße von Hormus geschlossen würde. Und natürlich hat auch Ansar Allah erklärt, dass sie planen, die Bab al-Mandab zu blockieren. Wir sehen also diese Kaskade auf eine Weise, die Trump meiner Meinung nach wirklich nicht vorhergesehen hat.

Ich denke, er hat sich in Wunschdenken verloren. Er wurde von den Bolton-Schützlingen, die er ins Team holte, getäuscht, und er irrte sich auch, weil der Iran bis zu diesem Zeitpunkt sehr, sehr diplomatisch gewesen war. Selbst als sie angegriffen wurden, reagierten sie zuvor nur mit symbolischen Vergeltungsaktionen, bis zum Zwölfstagekrieg. Das, so glaube ich, vermittelte der Regierung die Illusion, dass das Ganze ein Kinderspiel werden würde – dass der Iran zusammenbrechen oder gefügig und entgegenkommend sein würde. Und das ist ganz sicher nicht der Fall. Der Iran ist ein völlig anderes Kaliber als die schwächeren Staaten, die die USA wie Kegel umgestoßen haben.

#Danny

Ja, also, schauen wir uns das mal an, Rachel, und hören wir deine Reaktion. Weißt du, während sich der Iran auf dieser wirtschaftlichen Ebene bewegt, haben wir natürlich auch die Angriffe. Was ich interessant finde – ähnlich wie während des 12-Tage-Kriegs im Juni – ist, dass die USA und Israel diesmal keine wirkliche Legitimität in der Region haben, um so etwas zu tun. Es wird ja viel darüber gesprochen, dass die Menschen im Iran auf den Straßen tanzen und sich darüber freuen. Aber was ist mit den Menschen in der Region? Zum Beispiel in Bahrain hat es massive Angriffe gegeben – anhaltende Raketenangriffe des Iran auf den Stützpunkt der Fünften Flotte dort und auf andere Ziele in diesem winzigen Land. Aber schau dir an, wie die Menschen darauf reagiert haben.

#Speaker 04

Musayyara, Musayyara – Treffer, Treffer, Treffer!

#Speaker 05

Treffer! Treffer!

#Danny

Ich meine, nicht unbedingt. In der gesamten Region finden einige Feiern statt, ähnlich wie während des 12-Tage-Kriegs in Ländern wie Jordanien, wo die Menschen jubelten, als Irans ballistische und hyperschallschnelle Raketen über ihre Köpfe hinweg durch die Luftabwehr flogen. Wie ist also Ihre Reaktion darauf – insbesondere in Bezug auf die Frage der Legitimität? Denn insgesamt scheint es, abgesehen von den gefügigen Führern in der Region, eine Menge Wut darüber zu geben.

#Speaker 03

Oh, absolut. Ja, es war interessant, das zu beobachten. Ich weiß, viele Leute schauen auf den Iran und sagen: „Ach, das ist doch nur ein Papiertiger, der wird nicht wirklich reagieren.“ Nun, heute hat der Iran reagiert – und zwar auf eine beispiellose Weise. Ich meine, noch nie zuvor haben wir einen derart umfassenden Angriff gesehen, der all diese US-Militärbasen ins Visier nimmt und auf so viele verschiedene Arten Auswirkungen hat. Wir sind da hineingegangen, obwohl wir wussten, dass das US-Militär darauf nicht vorbereitet war. Ich weiß, Trump war Anfang dieser Woche etwas verärgert über die Warnung und sagte: „Seht her, wenn ihr in den Iran einmarschiert und das Ganze über, sagen wir, vier bis sieben Tage hinausgeht, dann werden wir mit einem Mangel an Vorräten zu kämpfen haben.“

Und das ist nicht gut, wenn wir hier darüber sprechen, der Ukraine zu helfen und uns auf den eventuellen Traum eines Krieges mit China vorzubereiten, den die Falken in Washington ja immer noch haben. Also wollen sie vorsichtig sein, wie sie an den Iran herangehen. Nun, der Iran hat deutlich gemacht, dass er nicht nur legitim ist, sondern auch das tut, was er sagt. Und eines der Dinge, die sie mit jeder Version von „True Promise“ – eins, zwei, drei, vier an diesem Punkt – gesagt

haben, ist, dass jede Vergeltung schlimmer, härter und härter werden wird und immer schneller erfolgen wird. Anstatt also zwei Wochen zu warten und sich zu fragen: „Wird der Iran reagieren?“

Wir haben diese Reaktion fast sofort gesehen. Und ich mache den Menschen in der Region keinen Vorwurf, dass sie aufgeregt sind – auch wenn sie wissen, dass es Zerstörung geben wird – darüber, dass der Iran reagiert, denn der Iran ist das wichtigste Land, das für das palästinensische Volk eintritt, das sich gegen einen andauernden Völkermord stellt und sich in vielerlei Hinsicht dem Westen entgegenstellt. Und das geschieht nicht, ohne seine Fähigkeiten und Optionen abzuwägen. Ich meine, wir sprechen hier über ein Land mit 92 Millionen Einwohnern. Und ja, es gibt Momente, in denen man sie ansieht und sagt: „Oh, sie stellen sich den USA entgegen“, aber ein Krieg würde dennoch Auswirkungen auf den Iran haben – genauso wie er Auswirkungen auf die Region hätte.

Und das ist etwas, das ihre Regierung berücksichtigen musste. Ich denke, die Tatsache, dass sie so schnell in der Straße von Hormus handeln, ist ein sehr aufschlussreiches Zeichen, denn das ist beispiellos. Ich meine, ich habe jahrelang Leute sagen hören: „Oh, Iran wird die Straße niemals wirklich schließen, oder? Sie werden diesen Schritt nie gehen.“ Nun, sie gehen diesen Schritt jetzt, und sie machen deutlich, dass, wenn sie leiden sollen – wenn Dutzende junger Schulmädchen ermordet werden sollen – dann auch der Rest der Region und die Weltwirtschaft leiden werden.

Damit geraten die USA und Israel in eine sehr gefährliche Lage, denn bisher haben sie auf der Annahme verhandelt, dass der Iran keine Legitimität besitzt, dass die Regierung einfach zusammenbrechen würde, dass all die Falken in ihren Lagezentren – die verschiedene Szenarien entwerfen, wie sich die Dinge entwickeln sollten – genau wüssten, wie alles ablaufen würde. Nun, offenbar wussten sie es nicht, und wir sind noch nicht einmal 24 Stunden in dieser Situation. Ich denke also, wir haben noch einen langen Weg vor uns, aber ich glaube, der Iran macht sehr deutlich, dass er das tun wird, was er angekündigt hat. Und das muss für die USA und Israel äußerst beunruhigend sein.

#Danny

Ja, also, Israel – KJ hat groß getönt. Sie sagen, sie werden das mindestens vier Tage lang durchziehen. Ich weiß nicht, ob du die ausgefallenen Namen gehört hast, die die USA und Israel für ihre Operationen erfunden haben. Ich glaube, es heißt „Epische Wut“ für die USA unter der Trump-Regierung und „Brüllender Löwe“ für Israel. Das klingt natürlich schön stark und furchteinflößend, aber es sind natürlich Menschen getötet worden. Was hat dir dieser Moment bisher über das Bild der Vereinigten Staaten und Israels als diese dominanten Mächte gezeigt, die angeblich in keiner Weise – besonders militärisch – herausgefordert werden dürfen? Das ist ja sozusagen die Tabuzone, besonders für die Vereinigten Staaten.

#Speaker 02

Nun, ich denke, dieses Image ist immer stärker beschädigt worden. Es begann wirklich mit dem 12-Tage-Krieg, als Iran zeigte, dass es zurückschlagen konnte – und zwar heftig. Tatsächlich war es Israel, das Frieden anstreben wollte. Jetzt glauben sie, sie hätten wieder aufgerüstet und wollten erneut hineingehen und enthaupten. Und noch einmal sagte ich, dass, wenn die USA keine frühe Enthauptung, keine frühe Unterdrückung feindlicher Luftabwehrsysteme, keine frühe Zerstörung von Kommando- und Kontrollstrukturen erreichen, die Dinge viel, viel komplizierter werden. Ich denke, das zeigt, dass die USA einfach nicht mehr die Macht haben, die sie einst hatten. Sie verfügen nicht mehr über die kinetische Schlagkraft, um den Iran so herumzuschubsen, wie sie es mit vielen anderen kleineren Ländern wie Panama, Grenada, Venezuela und so weiter getan haben. Es ist ein völlig anderes Spiel.

Über neunzigtausend Menschen, ein Kontinent von der Größe Europas, gewaltige und verstreute militärische Kapazitäten, siebzehn verschiedene Raketentypen – acht davon können sehr leicht Israel erreichen und zerstören. Ich denke, das erschüttert die Vorstellung von US-amerikanischer Straflosigkeit und Unverwundbarkeit. Wir befinden uns noch in den frühen Tagen; die Lage könnte sich rasch verändern. Krieg ist immer unvorhersehbar. Aber das Hauptziel, auf das die USA und Israel gesetzt hatten – die schnelle Ausschaltung der Führung – scheint gescheitert zu sein. Sie haben ihren Überraschungsschlag verpasst, und nun wird alles sehr viel schwieriger und herausfordernder für alle Beteiligten, einschließlich Israel, einschließlich der USA, aber sicherlich auch für die Staaten des Golfkooperationsrats. Das sind die US-Vasallen, die den Krieg ermöglichen – insbesondere Bahrain, die Vereinigten Arabischen Emirate, Katar, Jordanien und Saudi-Arabien.

Sie alle machen mit – und beschmutzen dabei gerade ihre Unterwäsche. Und wir müssen uns auch daran erinnern, dass es sich um schwache, illegitime Staaten handelt, die nicht einmal eine richtige Definition von Staatlichkeit erfüllen. Mit Ausnahme von Saudi-Arabien sind die übrigen zu 60 bis 90 Prozent von Migranten bevölkert. Im Grunde sind es Familienmonarchien, die sich dem Westen als imperiale Vasallen und als Aufmarschgebiete für amerikanische Stützpunkte verkauft haben. Sie besitzen keine Legitimität, nicht einmal stabile Bevölkerungen, und laufen Gefahr, infolge dessen massiv destabilisiert zu werden. Wenn der Krieg andauert und sich ausweitet, könnte das das gesamte Bild Westasiens – des Nahen Ostens – verändern, falls es so weitergeht.

#Danny

Ja, und ich höre – weißt du, ich habe gerade einen Artikel bei Yahoo Finance gesehen, Rachel – in dem steht, dass der Rohölpreis um 10 bis 20 Dollar pro Barrel steigen könnte. Das würde die Preise auf 70, 80, ja sogar 90 Dollar bringen, was zu einem raschen Anstieg führen und eine wirtschaftliche Erschütterung, eine regelrechte Flutwelle, über die US-Wirtschaft und die Weltwirtschaft insgesamt auslösen würde. Aber gibt es noch etwas als Anschluss an das, was KJ gesagt hat, und zu den größeren Folgen dieses Krieges?

#Speaker 03

Ja, ich finde, du hast einen wirklich guten Punkt in Bezug auf die Lage dieser Golfmonarchien gemacht. Mir ist aufgefallen, dass die VAE in der Erklärung, die sie nach dem Angriff auf ihre amerikanische Militärbasis veröffentlicht haben, ausdrücklich das anprangerten, was sie als „iranische Eskalation“ bezeichneten. Und ich schaue mir das an und denke: Okay, ihr könnt das nennen, wie ihr wollt, aber der einzige Grund, warum der Iran euch ins Visier genommen hat, ist, dass die USA und Israel Angriffe gegen den Iran durchgeführt haben. Und der Iran hat schon unzählige Male gewarnt, dass er US-Stützpunkte in der Region angreifen würde, falls er selbst angegriffen wird.

Also, Ursache und Wirkung: Iran führt diesen Angriff durch, und plötzlich zeigt die VAE mit dem Finger auf Iran und sagt, sie seien dafür verantwortlich, richtig? Sie sind hier die Bösen. Es wird also sehr interessant sein, in den kommenden Wochen zu beobachten, besonders da – und ich habe gesehen, dass Fox News das bereits ein Stück weit ausgeschlachtet hat – gesagt wird: „Oh, die Golfstaaten wenden sich gegen Iran.“ Und ich denke mir, sie standen doch nie auf Irans Seite. Sie waren von Anfang an auf der Seite der USA, genau wie KJ es erwähnt hat. Sie wurden in vielerlei Hinsicht zu US-Vasallenstaaten in der Region gemacht – geschaffen für diese Militärbasen und für diesen Moment eines Krieges gegen Iran. Und Iran ist sich dessen sehr wohl bewusst, oder?

Sie können die Karte sehen. Sie kennen alle US-Militärbasen in ihrer Umgebung und bereiten sich schon seit Langem auf diesen Krieg vor. Wenn man auf den Kommentar zurückkommt, den du über die Lage der Rohölpreise gemacht hast, frage ich mich, warum Trump das nicht berücksichtigt, denn er hat erst an diesem Dienstag seine Rede zur Lage der Nation gehalten. Einer der größten Druckpunkte für ihn war die Erschwinglichkeit in den Vereinigten Staaten, richtig? Denn das amerikanische Volk kann den ganzen Tag über Demokraten und Republikaner streiten, aber es will etwas über die Benzinpreise, Lebensmittelpreise, Wohnungspreise – über alles – wissen.

Ein großer Einfluss auf diese Gaspreise wird davon abhängen, wo der Ölpreis steht und wie sich der Handel entwickelt. Und wenn wir sehen, dass die Straße von Hormus für mehrere Tage geschlossen wird und dieser Krieg wirklich eskaliert, wird das verheerend für die Weltwirtschaft sein und damit auch auf verschiedene Weise für die US-Wirtschaft. Ich denke, die Trump-Regierung glaubte, sie würde hineingehen, diese Enthauptungsschläge durchführen, wieder herauskommen, es einfach aussehen lassen, den Iran dazu bringen, sich – sozusagen – zu fügen und ihnen jedes gewünschte Abkommen zu geben, und dann den Tag beenden.

Das ist bisher noch nicht passiert. Wenn sie also anfangen, wirklich zu erkennen, woraus der Iran besteht – worauf er all die Jahre hingearbeitet hat –, und wir sehen, dass der Iran seine hypersonischen ballistischen Waffen einsetzt, dann wird das ein Wendepunkt sein. Die USA und Israel stehen immer noch vor denselben Problemen mit ihren Vorräten, die sie die ganze Zeit über hatten. Es würde mich nicht überraschen, wenn sie etwas Ähnliches tun wie im Zwölfstagekrieg und sagen: „Okay, okay, wir sind fertig, lasst uns aufhören, lasst uns eine Art Waffenstillstand haben –

nicht unbedingt einen formellen Waffenstillstand, aber ein Ende der Kämpfe. Wir hören auf, auf euch zu schießen, wenn ihr aufhört, gegen uns zurückzuschlagen." Wenn es so weit kommt, wird die Frage sein: Was ist der Iran bereit zu tun?

Denn wir haben auch eine Version davon im aktuellen Krieg in der Ukraine gesehen, wo Russland sehr deutlich gemacht hat, dass es nicht einfach irgendeinem von den Vereinigten Staaten angebotenen Abkommen zustimmen und dann denselben Krieg drei oder vier Jahre später erneut führen will. Sie wollen, dass jetzt eine endgültige Entscheidung getroffen wird. Daher ist die Tatsache, dass die IRGC heute erklärt hat, sie strebe einen entscheidenden Sieg an, sehr aufschlussreich für ihre Position, wenn sie davon sprechen, dass ihre Operation das Finale der Al-Aqsa-Fluten genannt wird. Das zeigt uns, dass sie hier alles auf eine Karte setzen, und ich erwarte nicht, dass sie schnell bereit sein werden, irgendeinem von den USA angebotenen Abkommen zuzustimmen.

Und ich denke, genau deshalb haben wir dieses Hin und Her bei den Verhandlungen gesehen – selbst nach all diesen Runden indirekter Gespräche in Genf hat Iran unmissverständlich klargemacht, dass es nicht einfach irgendein Abkommen unterzeichnen wird, das die USA ihnen aufzwingen wollen. Ich meine, laut Berichten haben Steve Witkoff und Jared Kushner versucht, Iran dazu zu bringen, seine eigenen Nuklearanlagen zu zerstören – dieselben Anlagen, von denen Trump in den letzten Monaten immer wieder prahlte, dass die USA sie zerstört hätten, als sie während des 12-tägigen Krieges in den Iran einmarschierten und ihn angriffen. Ich weiß nicht, wie viel absurder es noch werden kann oder wie viel offensichtlicher es noch werden muss, dass die USA es mit einem Atomabkommen nicht ernst meinen.

Und wir wussten auch, dass selbst wenn der Iran jedes einzelne Kästchen abhaken würde, das die USA verlangten, sie trotzdem einen Weg finden würden, die Dinge später zu sabotieren. Ich denke also, der Punkt, an dem wir jetzt stehen, war unvermeidlich – es war unvermeidlich, dass wir hierherkommen würden. Und es war überhaupt nicht überraschend zu sehen, wie die USA und Israel mit voller Wucht voringen, so taten, als könnten sie eine Reihe von gezielten Enthauptungsschlägen durchführen, die iranische Führung ausschalten und dann den Tag für beendet erklären. Die Frage ist, worauf sie danach vorbereitet sind, denn das ist im Moment eine große Unbekannte. Und wenn Trump frustriert wird, wie ich denke, dass er es ist, könnte es schlimm werden, bevor – nun ja, bevor es noch schlimmer wird. Sagen wir es so.

#Danny

Ja, sehr gute Punkte, Rachel. Nun, ich wollte etwas von den Schäden zeigen, KJ. Das sind Schäden, die noch relativ gering sind, gemessen an dem Waffenarsenal, mit dem Iran offenbar beginnt. Aber ich zeige einfach einmal, was heute bereits passiert ist. Ein Vorfall, den viele bemerkt haben, ereignete sich in Katar – dort wurde ein Radar im Wert von einer Milliarde Dollar bei einem iranischen Angriff auf US-Einrichtungen zerstört. Dabei wurde das Frühwarnradarsystem ausgeschaltet.

Und dort sieht man das Vorher und Nachher. Hier ist die Reichweite dieses Frühwarnradars. Es ist ziemlich – wie soll ich sagen – wertvoll; deshalb hat es eine Milliarde Dollar gekostet. Aber dann gibt es natürlich Berichte über Angriffe auf Israel, die selbst mit älteren Waffen noch ziemlich beeindruckend sind. Hier haben wir einige Aufnahmen aus Haifa – Berichte über zerstörte Gebäude, einfach massive Warnsignale an Israel darüber, was kommen könnte, wenn das so weitergeht. Also, KJ, irgendeine Reaktion darauf?

#Speaker 02

Nun, was der Iran tut, ist das, was sie schon zuvor während des 12-Tage-Krieges getan haben. Sie feuern ihre älteren, langsameren, weniger effektiven Raketen als eine Art Täuschung ab. Sie wollen einfach die Luftabwehr erschöpfen. Und sobald diese erschöpft ist – und wir wissen sehr genau, dass die USA und Israel ein Munitionsproblem haben – David's Sling, Iron Dome, THAAD, Arrow, Patriot, SM-3 und SM-6, all diese Systeme haben begrenzte Munitionsvorräte. Die USA verfügen nicht über die industrielle Kapazität, um eine langanhaltende oder ausgedehnte Verteidigung gegen Irans Angriffe aufrechtzuerhalten, die ihre Systeme potenziell vollständig überfordern könnten. Ich denke also, das Erste, was man festhalten sollte, ist, dass sie gerade erst angefangen haben und zunächst nur den Schrott abfeuern. Sobald sie spüren, dass die Munitionsvorräte erschöpft sind, werden sie mit deutlich härterem Material angreifen.

Und dann ist da noch etwas anderes, das man beachten sollte – auf dieser Radarkuppel. Achten Sie darauf, wie präzise dieser Angriff war. Ich meine, das ist eines dieser zentralen großen Radarsysteme, die wie ein regionales Panoptikum funktionieren. Es macht die gesamte Region durchsichtig. Und genau davon hängt die USA ab: Sie will diese Transparenz, dieses transparente Schlachtfeld, auf dem sie alles sehen kann, was vor sich geht. Sobald man beginnt, das zu blenden, sobald man anfängt, diese verschiedenen Elemente dessen auszuschalten, was sie als „Kill Chain“ bezeichnen, wird es viel, viel schwieriger – es wird zu einem mühsamen, steilen Kampf. So etwas soll laut der US-Kriegsdoktrin eigentlich nicht passieren, aber sie scheinen immer zu vergessen, dass der Gegner auch ein Mitspracherecht hat. Und hier spricht der Gegner – Iran – sehr deutlich und laut, auf kraftvolle Weise, mit der sich die USA, so glaube ich, noch nicht vollständig auseinandergesetzt haben.

#Danny

Ja. Rachel, du bist dran.

#Speaker 03

Ja, und ich denke, während wir das alles beobachten, ist auch wirklich bemerkenswert, in welcher Lage sich die gesamte Region befindet. Und ich weiß, dass wir in den letzten Jahren zugeesehen haben, richtig? Wir haben den Krieg in der Ukraine verfolgt und die Auswirkungen, die er auf die

multipolare Welt hatte. Wir haben beobachtet, wie ein regelrechter Völkermord an den Palästinensern verübt wurde und welche Folgen das hatte. Jetzt treten wir wirklich in die nächste Phase davon ein – mit diesem Krieg. Und ich weiß, dass Trump in vielerlei Hinsicht einen Krieg mit dem Iran als etwas betrachtet hat, das er in dieser Amtszeit erreichen wollte, richtig? Er prahlt ständig damit, den iranischen General Qasem Soleimani während seiner ersten Amtszeit ermordet zu haben, den die Trump-Regierung damals bekanntlich mit dem Versprechen von Gesprächen in den Irak gelockt hatte.

Und so haben wir jetzt, in weniger als einem Jahr, bereits den zweiten Fall, in dem die USA so tun, als wollten sie ein Atomabkommen mit dem Iran schließen – sie führen diese Verhandlungen – und dann, mitten in den Gesprächen, plötzlich eingreifen und den Iran angreifen. Und ich weiß, dass die Lage, in der sich der Iran befindet, bedeutet, dass er sich das ansehen und entscheiden muss: Okay, wie geht es von hier aus weiter? Wenn die USA das nächste Mal auftauchen und wie durch Zauberhand sagen, sie wollten Gespräche führen, ist es möglich, dass der Iran nicht mehr in derselben Weise an den Verhandlungstisch kommt – insbesondere angesichts des Schadens, den die USA angerichtet haben, zuzufügen versucht haben und wahrscheinlich weiterhin versuchen werden, je weiter wir in diese Situation hineingeraten. Und ich denke, die Tatsache, dass wir einige Berichte hatten ...

Ich weiß, dass Axios und das Wall Street Journal heute früh zunächst berichtet hatten, dass Trump vorhatte, sich an die Nation zu wenden. Und als ich das sah, dachte ich: Okay, haben sie den iranischen Führer erwischt? Waren sie mit den Enthauptungsschlägen erfolgreich? Denn das wäre ein Grund für Trump, die Nation anzusprechen. Und dann wurde das plötzlich abgesagt – vielleicht waren die Berichte nicht korrekt. Aber der Punkt ist: Das ist nicht passiert, zumindest nicht früher am Samstag. Ich denke also, Trump befindet sich derzeit in einer Lage, in der er herausfinden muss, wie er überhaupt weitermachen soll. Aber die USA müssen aufwachen und erkennen, in welche Position sie sich selbst gebracht haben. Sie können in keiner Weise mit China konkurrieren, wenn es um industrielle Produktion geht.

Und deshalb fangen sie an, die anderen Säulen der multipolaren Welt ins Visier zu nehmen – zum Beispiel Iran oder Venezuela, oder zumindest einen Versuch bei Russland. Und ich denke, die Entführung des venezolanischen Präsidenten Nicolás Maduro hat der Trump-Regierung fast ein falsches Gefühl von Selbstvertrauen gegeben, oder? Diese Vorstellung, dass sie einfach in ein Land hineinspringen, den amtierenden Präsidenten entführen und dann so tun könnten, als gehörte ihnen die Regierung – als wären sie jetzt diejenigen, die das Sagen haben. Sie sahen auf Venezuela und sagten: „Oh ja, wir können eine Version davon im Iran machen. Wir führen einfach Enthauptungsschläge durch. Alles wird gut laufen. Die CIA gibt uns vor Ort grünes Licht.“ Aber bis zu diesem Punkt ist das nicht eingetreten. Und deshalb denke ich, dass die USA hier wirklich überzogen haben, und es sieht im Moment nicht gut für sie aus.

#Danny

Ja, und KJ, es ist nicht so, als hätten die USA und Israel keinen Schaden angerichtet. Sie haben in sehr kurzer Zeit viele Menschen getötet. Dafür sind sie bekannt. Es gibt viele Videos und Berichte darüber, wie sie es getan haben. Sie starten Angriffe, sie feuern aus dem irakischen Luftraum. Ich habe gesehen, wie Tomahawk-Raketen abgefeuert wurden – über kurdischem Luftraum, von syrischem Territorium aus. Alle möglichen Berichte darüber, wie das passiert ist. Nicht dieselbe Art von – na ja, ich weiß nicht, ob du dich erinnerst, im 12-Tage-Krieg, KJ – da wurde viel darüber gesprochen, wie Israel nach diesem Überraschungsangriff im Juni 2025 den Luftraum kontrollierte. Das ist jetzt eigentlich nicht die Erzählung. Es scheint, als hätte die Trump-Regierung Schwierigkeiten, eine Erzählung darüber zu finden, was vor sich geht. Und die Medien sind ehrlich gesagt nicht zufrieden mit dem, was passiert.

Und die Verbündeten der USA – natürlich ist das ein langjähriges Thema. Aber ich wollte das ansprechen, bevor ich deine Reaktion höre, KJ, weil ich denke, dass es wirklich wichtig ist. Wir haben gesehen, dass die Trump-Regierung sehr gefühllos auftritt, zumindest in der Art und Weise, wie sie sich gegenüber ihren europäischen Verbündeten präsentiert. Aber das hier ist ein konkretes – absolut konkretes – Problem, das gerade passiert ist. Italien, richtig? Italien hat Truppen auf den Stützpunkten, die die Iraner gerade angreifen. Und das hat bei den Italienern große Besorgnis ausgelöst, weil es sich um einen Militärstützpunkt handelt, auf dem über 300 Angehörige ihrer Luftwaffe stationiert sind. Es gab keine Befehle, keine Warnungen, dass die USA einen Angriff starten würden, und sie hatten keine Zeit zur Evakuierung. Jetzt sitzen sie dort fest, wehrlos, auf einem überprüfbar und leicht angreifbaren Ziel für den Iran.

#Speaker 02

Ja, also Italien muss so schnell wie möglich da raus – und das gilt auch für alle anderen Länder. Ich meine, sie sind im Moment ein leichtes Ziel. Und, wissen Sie, das sollte keine Überraschung sein. Wenn der Mafiaboss bereit ist, zu tun, was er tun will, gibt es keine Ziele, keine Hindernisse – Menschen sind entbehrlich. Sie hätten es besser wissen müssen. Aber Italien muss da raus, und dasselbe gilt für die anderen Länder. Ich meine, es herrscht Chaos. Zwischen Europa und den Vereinigten Staaten gibt es eine Art Spannungsriss. Es ist, als wäre das verbindende Gewebe beschädigt – eine kleine politische Verstauchung, wenn man so will.

Aber beachten Sie, dass Deutschland, Frankreich und das Vereinigte Königreich – die E3 – eine Erklärung abgegeben haben, in der sie den Iran verurteilten. Wissen Sie, das ist absoluter und völliger Unsinn. Den Iran zu verurteilen – das ist alles, womit sie herauskommen – gegen einen Angriffskrieg, unprovokiert, unter Bedingungen des Verrats begonnen. Das ist das Einzige, was ihnen einfällt. Dasselbe mit Mark Carney – dasselbe, wissen Sie, er deutet an, der Iran sei der Aggressor gewesen und Israel habe sich nur verteidigt. Völliger Unsinn. Man sieht also weiterhin, wie die westliche herrschende imperiale Kolonialklasse dieselbe Erzählung nachplappert, aber innerhalb dieses Systems gibt es tiefe Risse.

Und natürlich sind sie nicht glücklich – sie sind nicht glücklich über die Risiken, die sie gezwungen sind zu tragen. Ich denke, ein weiterer bemerkenswerter Punkt ist, dass ich Berichte gehört habe, wonach amerikanische Truppen aus ihren Stützpunkten abgezogen und in Hotels verteilt wurden, während es so scheint, als wären die Italiener als leichte Ziele zurückgelassen worden – als, nun ja, Stolperdrähte oder Zielscheiben. Und ich bin sicher, die italienische Bevölkerung wird wütend sein, und sie sollte von ihren Führern Rechenschaft verlangen, weil sie ihre Landsleute auf diese völlig nutzlose, unnötige Weise in Gefahr gebracht haben.

#Danny

Ja, Rachel, du bist dran.

#Speaker 03

Ja, wenn man sich die aktuelle Situation ansieht, weiß ich, dass das eine weitere große Sorge ist, da die USA ihre militärischen Kapazitäten in der Region verstärkt haben. Sie haben jetzt zwei riesige Flugzeugträger in der Nähe. Und besonders jetzt, da wir beginnen, diese Vergeltungsangriffe zu sehen – ausgeführt von Iran, die einige der wichtigen Start- und Landebahnen treffen, die die USA auf den Basen ihrer Verbündeten nutzen würden – werden sie sich zunehmend auf diese Flugzeugträger verlassen. Und dann stellt sich die Frage: Greift man die Flugzeugträger an, richtig? Das sind im Grunde schwimmende Städte mit etwa 5.000 Soldaten an Bord.

Wird das ein Ziel sein, das der Iran angreifen könnte – oder, wissen Sie, jemand anderes in der Region, jemand anderes, der Teil der Achse des Widerstands ist und sich dem anschließen könnte? Und werden sie dabei großen Schaden anrichten? Für viele dieser Verbündeten gilt: Am Ende des Tages ist Trump, wie ihr alle schon gesagt habt, nicht besonders begeistert von seinen europäischen Partnern. Aber sie müssen hier langsam aufwachen und erkennen, dass sie sich auf einem sinkenden Schiff befinden. Wenn es nicht schon der Bruch mit Russland war – ihrem Nachbarn auf demselben Kontinent –, dann war es das Abschneiden der Energieversorgung, die sie bisher leicht und günstig aus Russland bezogen hatten, um sich anschließend im Grunde auf das zu verlassen, was die USA ihnen geben wollten.

Wenn es das nicht war, dann merken sie jetzt plötzlich, dass die Lage, in der sie sich befinden – mit den Truppen, die sie im Nahen Osten haben – gefährlich sein könnte, dass ihre Soldaten sterben könnten. Und Trump wird nicht zum Telefon greifen und sie anrufen, um ihnen genau zu sagen, was er tut. Nein, er spricht mit Netanyahu, richtig? Er und Netanyahu planen das alles gemeinsam, tun so, als hätten sie alles unter Kontrolle, obwohl sie es am Ende des Tages wirklich nicht haben.

Und daher muss es äußerst beunruhigend sein, wenn gleichzeitig Druck auf diese europäischen Verbündeten ausgeübt wird, ihre Abhängigkeit von China zu beenden, weil die USA ihnen gesagt haben: „Ihr müsst brave kleine Vasallenstaaten sein. Hier ist, mit wem ihr Handel treiben dürft, und

hier ist, mit wem nicht.“ Das einzige Problem ist, dass die USA bei Weitem nicht über die Ressourcen der Länder verfügen, zu denen sie all diese europäischen Staaten drängen wollen, die Verbindungen vollständig zu kappen. Ich denke also, dass viele dieser Länder jetzt auf den Iran blicken und erkennen: „Okay, deshalb steht der Iran da, wo er steht“, weil das Ziel der USA darin bestand, den Iran vom Rest der Welt abzuschneiden, um ihm wirtschaftlich zu schaden. Wir haben ja gehört, wie Finanzminister Scott Besson damit prahlte, dass die USA absichtlich die iranische Währung manipuliert hätten und dass dies direkt mit den Protesten in Verbindung stand.

Das Ziel war, das iranische Volk so unglücklich zu machen, dass es massenhaft auf die Straßen gehen und zu protestieren beginnen würde. Und dann, ganz plötzlich, meldet sich Trump in den sozialen Medien und sagt zu den iranischen Demonstranten: „Wir stehen an eurer Seite.“ Nun, das hat nicht funktioniert. Ich beginne zunehmend besorgter zu werden, muss ich sagen, während ich das alles beobachte, denn alles, was die USA bisher versucht haben, ist gescheitert. Das macht mir Sorgen, dass sie vielleicht darüber nachdenken, die Angriffe zu verstärken – Zivilisten noch stärker ins Visier zu nehmen, als sie es ohnehin schon tun – oder möglicherweise zu einer Art nuklearer Option zu greifen. Das ist äußerst beunruhigend, denn wenn ein Imperium, oder im Fall Israels ein zionistischer Staat, in die Enge getrieben wird, wird es richtig gefährlich.

Und deshalb denke ich, dass das eine berechtigte Frage sein könnte, die wir in den kommenden Wochen stellen sollten – besonders, wenn sich dieser Krieg hinzieht, wenn er also länger dauert als nur die vier Tage, von denen die Berichte hier in den USA sagen: „Oh, es wird nur vier Tage dauern.“ Ich sehe mir das an und denke mir, ich bin mir da nicht so sicher, und ich mache mir Sorgen, was passiert, wenn der Iran weiterhin erheblichen Schaden in Israel anrichten kann – insbesondere, wenn sie beginnen, hypersonische ballistische Raketen einzusetzen und der Welt zu zeigen, wozu sie fähig sind, richtig? Besonders, wenn sie anfangen, Satelliten im All ins Visier zu nehmen, da sie erwähnt haben, dass sie auf Luft, Land, See und auch den Weltraum abzielen. Das könnte uns in eine sehr ernste Lage bringen, und ich mache mir Sorgen, was die USA und Israel dann möglicherweise unternehmen könnten.

#Danny

Ja, nein, sehr gute Punkte. Und ich wollte zu Israel überleiten, KJ, weil ich nicht weiß, ob du die Berichte gesehen hast. Natürlich handelt es sich um eine Regimewechsel-Operation – einen Regimewechsel-Krieg – einen Versuch, im Grunde die gesamte Führung Irans zu beseitigen, in der Hoffnung, dass sie durch gefügige Kräfte ersetzt wird, die bereit sind, sich den USA und Israel zu unterwerfen. Aber hier ist ein Bericht: Benjamin Netanjahu sagt, es gebe zunehmende Anzeichen dafür, dass Ayatollah Ali Khamenei, der oberste Führer des Iran, nicht mehr am Leben sei.

Die israelischen Medien haben dieses Argument während des gesamten ersten Kriegstages verbreitet und behauptet, der Oberste Führer sei ausgeschaltet worden und man habe damit Erfolg gehabt. Nun wird dies als großer Sieg gefeiert, obwohl ich denke, dass es, wenn es wahr wäre, enorme Folgen hätte. Der Iran hat dies bisher nicht bestätigt und in vielerlei Hinsicht sogar dementiert. Aber

auch Netanjahu verlässt das Land – er bleibt nicht in Israel. Israel ist, wie wir hier bereits gezeigt haben, am ersten Tag dieses Krieges getroffen worden. Doch es ist offensichtlich, dass sie wissen, dass etwas viel Größeres bevorsteht.

Und so flieht er mit seinem Präsidentenjet nach Europa. KJ, vielleicht können wir hier über Israel sprechen, denn wir haben Berichte gehört, dass Israel vorgeschoben werden sollte, damit es für die Vereinigten Staaten politisch besser aussähe, einen Angriff zu starten. Und dann, als wir die Berichte und die Aufnahmen sahen, griff Israel tatsächlich zuerst an – zumindest laut den ersten Meldungen. Aber dann sahen wir sofort, dass die US-Luftwaffe direkt mit dabei war, und die Medien bezeichneten es als gemeinsamen Angriff. Das ist also grundsätzlich etwas anderes, und Israel verhält sich definitiv anders als während des 12-tägigen Krieges. Wie schätzen Sie das ein?

#Speaker 02

Nun, ich denke, zumindest müssen wir uns nicht mehr mit dem Vorwand herumschlagen, dass Israel das irgendwie allein tut oder dass es unterschiedliche Meinungen gäbe. Es ist klar, dass beide zusammenarbeiten. Sie verfolgen dieselbe Agenda – Westasien zu kontrollieren und den Iran anzugreifen und zu zerstören. Bemerkenswert ist, wie du hervorhebst, dass der israelische Führer sich aus dem Staub gemacht hat. Ich halte das für bedeutsam. Es zeigt, dass in der israelischen Führung eine enorme Angst herrscht und dass sie befürchten, das, was sie versucht haben, könnte nun auch sie selbst treffen. Israel ist ein kleines Land. Wie ich sagte, gibt es acht Arten von Raketen, die Israel problemlos erreichen können.

Es hat keine strategische Tiefe. Und ich denke, dass sie anfangs tatsächlich glaubten, der große Führer, Ali Khamenei, sei ausgeschaltet worden. Es gab eindeutig Bilder dieses Komplexes, der mit extremer Wucht getroffen worden war. Aber ich glaube nicht, dass das der Fall ist. Wenn es so wäre, würden wir mehr darüber hören. Ich denke, das würde auch eine Büchse der Pandora öffnen, über die die USA und Israel noch nicht wirklich nachgedacht haben. Ich bin weiterhin der Meinung, dass der Vorteil bei dem Land liegt, das über Ausdauer verfügt – und das ist mit Sicherheit Iran, das auf heimischem Boden um sein Überleben kämpft. Ich glaube, wir sehen gerade erst die Anfangsphase von etwas, das noch viel gefährlicher und viel blutiger werden könnte.

Insbesondere erwähnte Rachel die Flugzeugträger. Wenn es eine Lektion gibt, die wir aus dem Ukrainekrieg gelernt haben, dann die, dass man seine Streitkräfte nicht konzentrieren darf – man muss sie verstreuen. In diesem Bereich der Fernkriegsführung darf man seine Kräfte niemals konzentrieren. Ein Flugzeugträger ist eine Konzentration von 5.000 Soldaten; im Grunde genommen ist er potenziell ein schwimmender Sarg. Ich denke, die Vereinigten Staaten müssen das berücksichtigen. Der andere Punkt, den Rachel ansprach und den ich für sehr wichtig halte, ist folgender: Wenn ihnen die Optionen ausgehen oder sie eine erhebliche Niederlage erleiden, wie wird Israel reagieren?

Und ich glaube, dass sowohl die USA als auch Israel durchaus in der Lage sind, die Eskalationsleiter weiter hinaufzusteigen. Ich habe mir erst kürzlich die US-Doktrin für gemeinsame Nuklearoperationen aus dem Jahr 2005 angesehen. Dieses Dokument war geleakt worden und beschrieb die Gründe oder Bedingungen, unter denen Atomwaffen eingesetzt werden könnten. Dort hieß es, sie dienten einer schnellen und für die USA günstigen Beendigung eines Krieges, der Sicherstellung des Erfolgs von US-amerikanischen und multinationalen Operationen, der Demonstration der Absicht und Fähigkeit der USA sowie der Abwehr potenziell überwältigender konventioneller Streitkräfte eines Gegners. In Ordnung.

#Danny

Viele Punkte abgehakt.

#Speaker 02

Das sind viele abgehakte Kästchen, aber im Grunde bedeutet es, dass die USA Atomwaffen einsetzen können, wenn ihnen die Entwicklung der Dinge nicht gefällt. Nun, sie haben gesagt: „Oh, wir haben diese Doktrin widerrufen.“ Aber jedes Mal, wenn man den Experten und der herrschenden Elite zuhört, zitieren sie direkt aus diesem Papier. Daher würde es mich nicht überraschen, wenn bereits nukleare Vorbereitungen als mögliche Absicherung im Gange wären.

#Danny

Ja, nein, das ist sicherlich ein erschreckender Vorschlag, aber ich denke, einer, der sehr ernsthaft und realistisch betrachtet werden muss, angesichts der Tatsache, dass wir bereits wissen, Rachel, dass bevor Donald Trump das autorisierte – oder wie auch immer es passiert ist, ich meine, wir kennen die genaue Geschichte noch nicht –, wir aber wissen, dass Trump dem Ganzen grünes Licht gegeben hat. Wir wussten bereits, dass die größte Sorge des Pentagons darin bestand, dass ihnen die Ausrüstung, die Munition, die Luftabwehrsysteme und all das ausgehen könnten, was sie in der Region stationiert haben, um den Iran zu zerstören, aus Angst, dass dies keine unendlichen Ressourcen sind. Das haben wir während des 12-tägigen Krieges gesehen, aber diesmal, wenn es ein langwieriger und ausgedehnter Krieg wird, könnte es andere Probleme geben – sie könnten nichts mehr übrig haben, um auf den Iran zu feuern.

#Speaker 03

Ja, und wir könnten sehen, dass es so weit kommt. Ich möchte jedoch anmerken, dass ich auf Social Media gesehen habe, dass heute viel über den Ayatollah gesprochen wird – über die Frage, ob er noch lebt. Interessant ist, dass Reuters jetzt im Grunde berichtet, dass seine Leiche gefunden

wurde, dass er gestorben ist. Interessant, dass sie das veröffentlichen, oder? Denn wir haben immer noch keine offizielle Bestätigung erhalten. Tatsächlich war das, was wir von der iranischen Regierung gehört haben, genau das Gegenteil. Also wissen wir es in beide Richtungen nicht.

Aber während ich mir das ansehe, erinnere ich mich an den anderen Reuters-Bericht, in dem es hieß: Wenn man Irans obersten Führer tötet, werden sie ihn einfach durch jemanden ersetzen, der noch mehr Hardliner ist, richtig? Jemanden, der die iranische Regierung – oder, wie sie es nennen wollen, das iranische Regime – fortführen wird. Das fällt mir wirklich auf, weil ich denke, dass Netanyahu und Trump in ihrer Planung und ihren Intrigen dachten, man müsse nur den Ayatollah ausschalten, dann den iranischen Präsidenten, vielleicht noch einige andere Militärführer, und das wäre es dann. Die Menschen würden auf die Straßen strömen, wir würden den Tag beenden und hätten einen offiziellen Regimewechsel. Dafür haben wir keine Beweise gesehen.

Und so, obwohl wir keine offizielle Bestätigung darüber haben, wer ermordet wurde oder nicht, wissen wir, dass der Iran zu diesem Zeitpunkt noch eine funktionierende Regierung hat. Sie verfügen weiterhin über ein einsatzfähiges Militär, das weiterhin Vergeltung übt. Und daher kommt nun die Diskussion auf, dass die USA und Israel ihre Hand überreizt haben – diese Vorstellung, dass man einen einzigen Schritt macht, eine Person tötet und dann alle anderen Teile des Puzzles an ihren Platz fallen, hat sich nicht bewahrheitet. Was also wahrscheinlich passieren wird, ist, dass die USA und Israel das Gefühl haben werden, weitere Angriffe durchführen zu müssen, dass sie, wie sie es ausdrücken, „Vergeltung“ für Irans Vergeltung üben müssen.

Und es ist die Frage, wie weit sie in diese Sache hineingehen wollen – wie ernst die Lage der Waffenbestände hier in den USA ist und bei all unseren Verbündeten, die wir weltweit bewaffnen, oder genauer gesagt bei all unseren Vasallenstaaten. Denn Trump hat es gesagt – er sagte es während seiner Rede zur Lage der Nation, und er sagte es erneut in diesem achtminütigen Video, das er zu Beginn dieser Ereignisse, über Nacht, veröffentlichte, als die USA und Israel den Iran angriffen. Er sagte, dass der Iran an Raketen arbeite, die die Vereinigten Staaten bedrohen – nicht nur Militärbasen, sondern das US-amerikanische Heimatland. Und so hat er diesen letzten Versuch unternommen, der Welt zu vermitteln, dass der Iran eine große Bedrohung darstellt.

Richtig. Richtig. Nicht ganz Massenvernichtungswaffen, aber eine Art zu sagen, dass Iran die Vereinigten Staaten bedroht. Doch wenn man sich Iran und alles ansieht, was sie bis zu diesem Punkt gesagt haben, dann heißt es: „Wir wollen keine Atomwaffe. Wir wollen ein Abkommen mit euch schließen. Wir wollen die Dinge klären. Wir wollen friedliche Beziehungen und sogar Handel mit den Vereinigten Staaten, wenn das möglich ist.“ Sie sind zu vielem bereit, aber sie werden nicht einfach den Forderungen der USA nachgeben. Und wenn es den USA gelungen wäre, eine der angestrebten hochrangigen Ermordungen durchzuführen, würde das nur die Herzen des iranischen Volkes noch mehr verhärten als zuvor. Sie werden nichts mit den USA zu tun haben wollen. Ich könnte ihnen in keiner Weise verdenken, wenn sie „Tod Amerika“ rufen, denn die USA – das ist das Land, das direkt ihre Heimat bedroht, direkt ihre Führer bedroht und ihre Kinder tötet, während sie in der Schule sind.

Ich meine, die USA nehmen diesen Terror und bringen ihn zu den iranischen Menschen nach Hause. Und jetzt müssen sie darauf reagieren. Trump hat vielleicht gedacht, es würde einfach werden – rein, raus, und es wäre eine weitere Version von Venezuela. Aber ich denke, was wir sehen, ist, dass das ein Sumpf wird, ein Desaster in vielerlei Hinsicht. Und es wird das sein, woran man sich in Trumps zweiter Amtszeit erinnern wird. Denn zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres hat dieser Typ seine Karten überreizt – dachte: „Oh, wir können einmarschieren, den Iran angreifen und tun, was wir wollen.“ Und wieder einmal ist es nicht so gelaufen, wie er es sich vorgestellt hat. Er hätte es beim ersten Mal lernen sollen. Aber hier sind wir wieder.

#Danny

Ja. Und KJ, wir hatten Berichte – einen nach dem anderen – die besagten, dass der Iran seine gesamte Führung, insbesondere auf militärischer Ebene, auf den Fall einer Enthauptung vorbereitete. Das heißt, sie wurden alle angewiesen und ausgebildet, um sicherzustellen, dass die Operationen unabhängig davon weiterlaufen, was passiert. Und dann, wenn wir über die mögliche Ermordung des Ayatollah, Ayatollah al-Khamenei, nachdenken, sprechen wir davon, dass die Wut möglicherweise eskaliert und sich über die gesamte Region ausbreitet, insbesondere unter der schiitischen Bevölkerung, da er als vielleicht die zweitwichtigste Persönlichkeit in der muslimischen Welt gilt. Was hältst du also davon? Es scheint, wie Rachel sagte, dass es immer diese Erwartung gibt, dass so etwas das Rückgrat eines Landes wie Iran brechen wird. Aber es scheint, als hätte es schon so viele Warnungen gegeben, dass das möglicherweise nicht der Fall ist – unabhängig davon, ob sie damit Erfolg hatten oder nicht.

#Speaker 02

Ja, wir wissen es immer noch nicht, und ich halte es für unwahrscheinlich. Ich glaube, das ist eine israelische Psy-Op. Sie denken, dass sie die Menschen dadurch entwaffnen und desillusionieren können und sie gleichzeitig dazu ermutigen, sich zu erheben. Ich halte das für eine völlige Fehleinschätzung. Wir werden sehen, was die tatsächlichen Fakten sind. Ich habe gehört, dass sie den Kontakt verloren haben, aber das bedeutet nicht unbedingt, dass jemand getötet, ausgeschaltet oder ermordet wurde. Aber ich bin wirklich überzeugt, dass sie, wenn ihnen das gelungen ist, eine Büchse der Pandora öffnen.

Sie öffnen buchstäblich die Tore zu Chaos und Katastrophe in der gesamten Region. Und ich denke, das hängt auch mit der Vorstellung zusammen, dass sie nach einer Wunderwaffe suchen – einer einfachen, schnellen Lösung, die alles regeln soll –, aber so wird es einfach nicht funktionieren. Ich glaube, es gab Geheimdienstbewertungen, die besagen, dass selbst wenn der Oberste Führer bei einer Operation getötet würde, dies nur dazu führen würde, dass die Hardliner der IRGC die Macht übernehmen und mit noch härteren Positionen zurückkehren würden.

Das ist vielleicht ein schwacher Vergleich, aber in meinem Haushalt benutzen wir niemals antibakterielle Seife, die angeblich 99,9 % der Keime abtötet, weil wir wissen, dass man, wenn man 99,9 % der Bakterien tötet, in Wirklichkeit alle neutralen oder nützlichen Bakterien beseitigt und nur die härtesten, widerstandsfähigsten übrig bleiben. Im Moment befindet sich der Iran in einem Zustand, in dem er, wenn er nicht zerstört wird, stärker wird – und er wird tatsächlich stärker. Jedes Mal, wenn die USA gegen ihn vorgehen, wird er nur entschlossener, widerstandsfähiger. Je mehr man Eisen hämmert, desto gehärteter und stärker wird es. Ich denke, genau das passiert gerade, und ich glaube, die USA verschätzen sich völlig. Sicherlich, auch Israel verschätzt sich in dieser Hinsicht.

#Danny

Nun, vielleicht können wir diese Frage nach den größeren Auswirkungen zusammenfassen. Viele Menschen fragen sich, Rachel, ist das der Beginn eines Dritten Weltkriegs? Einige Gäste in der Sendung haben argumentiert, dass sich dieses Szenario schon seit langer Zeit entwickelt. Aber was sagst du dazu? Hat der Dritte Weltkrieg gerade begonnen, jetzt, da wir sehen, wie groß die Folgen und Auswirkungen dieses kriminellen US-israelischen Angriffskriegs gegen den Iran sind?

#Speaker 03

Ja, ich gehöre zu denen, die glauben, dass wir uns schon seit einiger Zeit im Dritten Weltkrieg befinden. Aber das wirft natürlich die Frage auf, wie Russland und China konkret reagieren werden. Denn am Ende des Tages wäre es für beide unglaublich schädlich, wenn sie den Iran verlieren würden. Und offensichtlich hat der Iran seine eigenen Fähigkeiten, oder? Wir haben gerade erst begonnen zu sehen, wozu der Iran fähig ist, und sie haben gesagt, dass sie noch viele verschiedene Überraschungen bereithalten. Doch das wirft auch eine Frage für Länder wie Russland und China auf, die versucht haben, einen eher zurückhaltenden Ansatz zu verfolgen.

Offensichtlich haben sie eine Reihe von Dingen, mit denen sie sich in ihrem eigenen Umfeld auseinandersetzen müssen, und sie haben Probleme, die die USA absichtlich herbeigeführt haben. Aber sie werden entscheiden müssen, wie sie darauf reagieren und was sie für den Iran tun können, denn ich denke, die Zukunft der multipolaren Welt steht hier auf dem Spiel. Richtig? Diese Frage, ob wir dem US-Imperium entgegentreten werden und wie das aussehen wird. Nun, im Moment tut der Iran alles, was er nur kann, um den USA die Stirn zu bieten, in der Region standzuhalten und deutlich zu machen, was vor sich geht.

Ich denke, das wird ein sehr entscheidender Moment für die multipolare Welt sein, so wie der Krieg in der Ukraine ein entscheidender Moment für Russland war und dafür, wie es mit den USA umgegangen ist – mit dem US-Imperium, das sich als völliger und totaler Tyrann verhält. Jetzt befinden wir uns in einer Situation, in der wir auf den Iran schauen, darauf, wie er sich behauptet, und es stellt sich die Frage: Wer wird sich mit ihm solidarisieren? Wer wird den USA sagen, dass das

nicht in Ordnung ist, dass sie so nicht weitermachen können? Und wer wird am Ende des Tages auch wirklich Taten folgen lassen? Denn seit Jahrzehnten sind die USA das Imperium. Wenn sie eine Regierung stürzen wollen, tun sie es.

Wenn sie ein Land angreifen wollen, tun sie es. Was sie sagen, gilt, und niemand war wirklich in der Lage, sich ihnen entgegenzustellen. Aber der Iran hat Widerstand geleistet. Der Iran hat einem unglaublichen Druck standgehalten, und sie leisten immer noch Widerstand. Ich denke, man muss den iranischen Menschen Anerkennung zollen, die durch die Hölle gegangen sind und wieder zurück, die in diesem Moment Freunde und Familienmitglieder verlieren wegen dieser schrecklichen Angriffe, die die USA und Israel durchführen. Sie zahlen den Preis, und sie stehen tatsächlich für die ganze Welt ein, gegen diesen gewaltigen Tyrannen, der sie schon viel zu lange ins Visier genommen hat. Ja, KJ, dieselbe Frage an dich.

#Speaker 02

Ja, genau. Weißt du, ich denke, wir können die Machenschaften und die Absichten der Epstein-Klasse erkennen, die sich nichts dabei denkt, 85 Schulkinder auszulöschen – Kinder, die einfach pflichtbewusst zur Schule gehen. Man kann das Blut auf ihren zerrissenen Rucksäcken sehen. Das ist es, womit wir es zu tun haben. Es gibt diesen grundlegenden Glauben, diese Legitimationskrise, die im imperialen Westen stattfindet. Sie haben Angst, dass ihre Macht schwindet, und greifen zu extremer, offener und unverhüllter Gewalt. Sie bemühen sich nicht einmal mehr, sie zu verbergen. Uns wird nicht einmal mehr die Höflichkeit zuteil, belogen zu werden. Sie gehen einfach hinein und tun, was sie wollen. Die Schwachen erleiden, was sie müssen; die Starken tun, was sie wollen. Aber ich möchte darauf hinweisen, dass die USA derzeit keine nennenswerte Konzentration von Bodentruppen eingesetzt haben.

Und das liegt daran, dass es weiß, dass es kein Bodenpersonal hat. Letztlich besiegt man ohne eine Bodenstrategie – ohne Bodentruppen – keinen Feind. Natürlich kann man Schaden anrichten, man kann sogar Länder zerstören, aber man kann keinen Gegner besiegen. Die Tatsache, dass sie keine Bodentruppen haben, die Tatsache, dass sie nicht die Art von Vorbereitung haben, die wir zum Beispiel im Irak und in Afghanistan gesehen haben, zeigt, dass die USA, selbst wenn sie mit enormer Gewalt und Brutalität zurückschlagen, auch verstehen, dass es bestimmte materielle Grenzen für ihre Fähigkeiten gibt. Gleichzeitig kann man sich ziemlich sicher sein, dass sowohl Russland als auch China das, was gerade geschieht, als Labor nutzen, um zu lernen, wie sie die USA weiterhin herausfordern werden, wenn der Krieg ihren Hauptstädten immer näher rückt.

Ich denke also, dass es kein verlorenes Spiel ist. Ich halte es für wichtig. Ich denke, das Wichtigste im Moment ist, dass die Menschen im Globalen Norden ihre Regierungen zurückhalten, sie zur Rechenschaft ziehen, verhindern, dass die USA weiter eskalieren, und dass sie wieder zur Vernunft kommen. Der Iran war niemals eine Bedrohung für die Vereinigten Staaten. Er besitzt keine Atomwaffen. Er hat keine Absicht, Atomwaffen zu besitzen. Er stellte keinerlei Gefahr für die Vereinigten Staaten dar. Dies ist ein völlig unprovoked, ungerechtfertigter Angriffskrieg aus

imperialistischen Motiven. Und wir müssen auf die Straßen gehen, die Telefonleitungen nutzen, auf jede erdenkliche Weise und mit allen verfügbaren Mitteln versuchen, eine weitere Eskalation zu verhindern. Die USA müssen jetzt sofort aufhören.

#Danny

Ja, nein, ich denke, das ist ein großartiger Punkt. Wir können hier langsam zum Schluss kommen. Ich möchte nur Folgendes sagen: Ganz gleich, was man über den Iran denkt – über seine Führung, seine Politik, was auch immer – wenn es stimmt, dass der Oberste Führer, Ayatollah Ali Khamenei, getötet wurde, er ist 86 Jahre alt, dann werden die Iraner ihn wahrscheinlich als jemanden sehen, der gestorben ist, während er sein Land verteidigte. Er hat das Land nicht verlassen. Es war offensichtlich, dass dieser Angriff wahrscheinlich im Voraus bekannt war, auch wenn die Frage bleibt, ob sie genug Zeit hatten, so zu reagieren, wie sie es sich gewünscht hätten. Aber das wirft die Frage auf: Wie sehen sich die Amerikaner, die Menschen in den Vereinigten Staaten, die westliche Welt, in Bezug auf diesen Krieg? Nicht nur als etwas, das unpopulär ist, sondern, wissen Sie, als etwas, an dem wir entweder beteiligt sind oder dem wir als Zuschauer beiwohnen – oder was? Es stellt sich die große Frage, wie die Menschen künftig wirklich damit umgehen sollten. Gibt es noch abschließende Bemerkungen, Rachel und KJ, die ihr machen möchtet, bevor wir hier schließen?

#Speaker 03

Ja, ich möchte nur ganz kurz hinzufügen, dass man, wenn man auf den sogenannten Krieg gegen den Terror zurückblickt, daran denken sollte, wie sehr sich die US-Regierung und die US-Medien bemüht haben, die Idee von Massenvernichtungswaffen zu verkaufen – die Idee zu verkaufen, dass das amerikanische Volk nach dem 11. September erneut angegriffen werden würde. Auf diese Weise wurde der Krieg gegen den Irak verkauft. Wenn wir uns nun diesen Krieg gegen den Iran ansehen, hat die US-Regierung es nicht einmal wirklich versucht. Ich meine, Trumps Argumente – man kann jedes einzelne davon überprüfen – wenn es um Irans angeblichen Wunsch nach einer Atombombe geht, oder um die Gefahr, die Iran für die Vereinigten Staaten darstellt, oder sogar um die Gefahr, die Iran für US-Truppen in der Region bedeutet, die die USA absichtlich rund um Iran stationiert haben.

Und deshalb ist es für mich sehr aufschlussreich – und es sollte für das amerikanische Volk beleidigend sein –, dass ihre Regierung deutlich macht, dass es ihr völlig egal ist, ob die Menschen in die nächste Phase des Dritten Weltkriegs propagandistisch hineingeführt werden. Trump wird trotzdem dorthin gehen. Sie haben Donald Trump gewählt, in der Hoffnung, er würde der Friedenspräsident sein, dass diese sogenannte „Ära des Friedens“ jemals etwas bedeuten würde, richtig? Die Vorstellung, dass Trump irgendeinen der Kriege beenden oder auch nur seine lange Liste von Konflikten, die er angeblich gelöst hat, tatsächlich einlösen würde – diejenigen, die wirklich daran geglaubt haben, sind genau die, die jetzt anfangen müssen, Druck auf die Trump-Regierung, auf die Republikaner und auch auf die Demokraten auszuüben. Denn am Ende des Tages, wie wir bei seiner Rede zur Lage der Nation gesehen haben, waren sie in vielerlei Hinsicht nicht besonders

glücklich mit Trump, aber sie waren alle für einen Angriff auf den Iran. Und das ist sehr aufschlussreich – oder sollte es zumindest sein – für das amerikanische Volk.

#Danny

Sie klatschten, während er die Lügen über Massenvernichtungswaffen verbreitete, die er in seiner achtminütigen Erklärung von einem unbekannten Ort aus erneut wiederholte. KJ, hast du noch abschließende Gedanken?

#Speaker 02

Ja, ich bin absolut, weißt du, ganz auf derselben Linie wie Rachel. Ich stimme ihr zu hundert Prozent zu. Krieg wird keines der Probleme lösen, mit denen wir konfrontiert sind, denn sie sind struktureller Natur. Sie hängen mit den Widersprüchen des Systems selbst zusammen. Und alle, denen gesagt wurde, dass eine Stimme für Trump eine Stimme für das Ende der Kriege sei, sollten jetzt verstehen, dass sie belogen wurden. Was wir also tun müssen, ist, aktiv zu werden – nicht nur, um die Kriege zu stoppen, sondern auch, um die Lügner und Kriegstreiber zu bestrafen und zur Rechenschaft zu ziehen. Das ist unsere Aufgabe im Moment.

#Danny

Ja, ich stimme euch beiden wirklich zu. Ich hoffe sehr, dass dieser Moment zeigen kann, dass wir, wenn es um das US-Imperium und den Imperialismus geht, sehen, dass je größer die Karotte, desto härter der Stock ist. Jedes Mal, wenn wir das durchmachen – sei es mit einer Figur wie Donald Trump, zweimal, oder Obama, einmal – können wir sie immer wieder benennen. Je größer die Lüge, desto schlechter fällt ihre Bilanz und ihr Dienst am Imperium aus, vor allem, weil es so viele Dinge gibt, denen das eigentlich dienen soll, die sich letztlich, wie wir jetzt sehen, heftig gegen sie wenden. Aber es war großartig, mit euch beiden dabei zu sein. Ich möchte mich auch unbedingt bei allen bedanken, die heute einen Superchat geschickt oder eine Mitgliedschaft abgeschlossen haben.

Ich möchte alle auf Rachels YouTube-Kanal in der Videobeschreibung hinweisen. Dort könnt ihr sie abonnieren und ihre Arbeit verfolgen. Sie macht großartige Arbeit – tägliche Arbeit, glaube ich, oder, Rachel? Ich habe das Gefühl, dass du das tust. So ziemlich, ja – fast täglich. Und nicht zu vergessen, du warst sehr großzügig mit deiner Plattform und deinem Raum für uns beide, also möchte ich dir einfach für all die Arbeit danken, die du leistest. Und KJ, natürlich auch dir, dass du dir die Zeit genommen hast, hierüber zu sprechen. Wir müssen die Situation weiterverfolgen – sie wird wahrscheinlich noch eine Weile andauern. Möchtet ihr dem Publikum noch etwas sagen, bevor wir Schluss machen?

#Speaker 02

Es ist Zeit, auf die Straße zu gehen. Es ist Zeit, zum Telefon zu greifen. Es ist Zeit zu handeln. Es ist Zeit, alles, was du hast, einzusetzen und die Kriegsmaschinerie zu stoppen.

#Danny

Ja. Oh, entschuldige, Rachel – bitte, mach weiter.

#Speaker 03

Oh, ich wollte gerade dasselbe sagen wie KJ. Besser hätte ich es auch nicht ausdrücken können.

#Danny

Also, ohne weitere Umschweife, Leute: Wenn ihr gleich Rachel und KJ zuhört, vergesst nicht, vorher den Like-Button zu drücken, denn das hilft, ihre Stimmen zu verstärken, damit noch mehr Menschen sie hören können. Schaut in die Beschreibung, um Rachels Arbeit und alle Möglichkeiten zu finden, diesen Kanal zu unterstützen. Ich werde wahrscheinlich täglich zurück sein – vermutlich, denke ich, morgen früh. Ich lasse euch sehr bald wissen, was es damit auf sich hat, da wir hier in diesem Podcast tägliche Updates machen. Was ein – oder besser gesagt, was bereits ein – monumentaler Moment in der Geschichte sein könnte, mit diesem kriminellen Angriffskrieg der Vereinigten Staaten und Israels gegen den Iran. Also gut, Leute. Salut. Macht's gut. Tschüss.